

GOTT NAHE ZU SEIN IST MEIN GLÜCK



POST IT - ein Spiel zum Einstieg (15 Minuten)

Es werden sieben Überschriften gut lesbar ausgelegt: „Unglaublich, aber wahr“, „Mein persönliches Highlight des Jahres“, „Mein Traumurlaub“, „Das macht mich glücklich“, „Aufreger - das bringt mich auf die Palme“, „Das glaube ich (nicht)“ und „Pleiten, Pech und Pannen“. Jeder wählt nun fünf Überschriften aus, schreibt diese auf verschiedene Post-its und heftet sie gut sichtbar an seine Kleidung. Nun beginnt der SmallTalk: Alle gehen umher und finden sich zu zweit zusammen. Dann kann sich jeder ein Post-it bei seinem Gegenüber wegnehmen und dessen Statement zu der Überschrift erfragen. Nach einem kurzen Gespräch geht man weiter und findet sich mit jemand anderem zusammen. Wenn niemand mehr ein Post-it an sich hat, endet das Spiel. (aus: Abenteuer Spiel 2, Christoph Sonntag)

GLÜCKS-SELFIE :) - ein Spruch, ein Post, ein Foto (30 Minuten)

Die 50 Zitate und Sprichworte zum Thema Glück werden ausgelegt. Die Konfis wählen für sich eines aus, welches sie auf ihrer eigenen Facebook-Seite posten würden.

In 3er Gruppen machen sich die Konfis auf den Weg und stellen sich gegenseitig ihre Sprichworte bzw. Zitate vor: Was gefällt mir an dem Spruch? Kenne ich den Autor/die Autorin? In welche Situationen (meines Lebens) passt der Spruch? Was sagt er über mich aus? In welcher Situation würde ich ihn posten? Welche Kommis würden meine Freunde darunter setzen?

Nun geht es darum, das Plakat mit dem Glücksspruch entsprechend in Szene zu setzen: Die Konfis überlegen sich, wie der Inhalt/Sinn des Spruches bzw. die eigene Intention aus den Gesprächen so dargestellt werden kann, dass man ihn fotografieren kann und dann eben den Spruch als Bildunterschrift verwenden kann. Die Konfis einer 3er Gruppe helfen sich gegenseitig (beraten, proben, fotografieren usw.).

Beispiel: Ich habe mir den Spruch „Alle Menschen wollen glücklich sein.“ von Aristoteles (384 - 322 v. Chr.) herausgesucht, weil ich finde, dass Menschen eben oft nicht glücklich sind, obwohl sie es eigentlich könnten oder sollten. Vielleicht auch, weil ich Menschen kenne, die sich das Leben selbst schwer machen und das Glück, was doch manchmal so nahe liegt, einfach nicht sehen usw. - Also suche ich mir auf dem Zeltplatz ganz viele Leute, die als Gruppe glücklich (lächeln) aussehen, dabei die Arme hochreißen oder sogar noch hochspringen. Ich natürlich vorne ganz groß mit dabei ;o) Diese Szene wird fotografiert und das Foto heißt: Alle Menschen wollen glücklich sein. (... vielleicht gibt es aber auch noch gaaaanz andere Ideen).

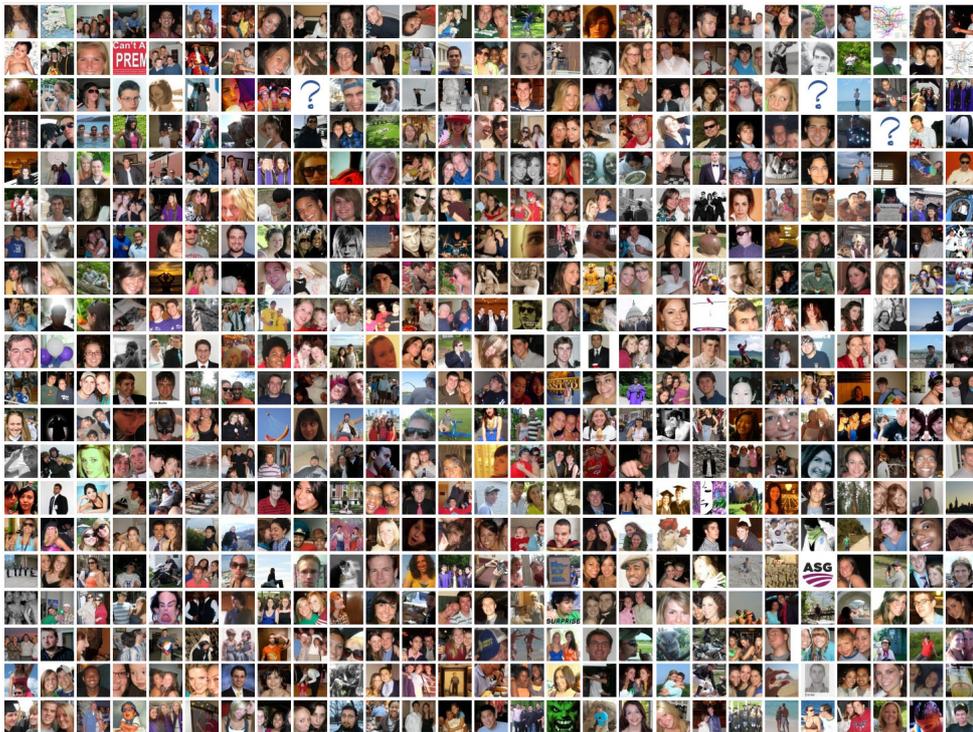
Diese Glücks-Selfies werden dann ausgedruckt. In der Zwischenzeit haben die Konfis Pause.

GOTT NAHE ZU SEIN IST MEIN GLÜCK

Gefällt mir! - posten, liken, Kommis schreiben (45 Minuten)

Auf DIN A3 Papier gestalten die Konfis einen Ausschnitt á la Facebook: Bild und Spruch, eventuell noch ein wenig Layout und die Erklärungen, die sie am Anfang in den 3er Gruppen herausgearbeitet haben (Statements zu den Fragen).

Anschließend werden alle Plakate aufgehangen oder ausgelegt. Die Konfis haben nun Zeit, sich alle Bilder und Glückszitate durchzulesen. Die Konfis erhalten ausreichend „Daumen hoch“-Aufkleber, um die Posts zu ‚ liken‘, die ihnen besonders gut gefallen; auch sind Kommentare möglich (Bedingung: Der Kommentar ist positiv und wertschätzend!).



MATERIALLISTE

- Ausdruck der Überschriften
- Post-its
(Anzahl Konfis inkl. Team x 5)
- Stifte (Filzstifte oder Eddings)

- 50 Glückszitate DIN A4 weiß
- 1 Kamera mit SD Karte (!)
pro 3er Gruppe
- Fotodrucker (wird gestellt)

- Klebestifte
- Scheren
- Tesakrepp (braucht man immer)
- Filzstifte, Marker, Eddings
- DIN A3 Papier weiß
- evtl. Wäscheleine und Klammern
- „Daumen hoch“ Aufkleber

- Kerze
- Streichhölzer
- Geschichte „Der Pechvogel“

Du hast eine Freundschaftsanfrage erhalten!

- Gott nahe zu sein ist mein Glück (30 Minuten)

Zum Abschluss sitzen alle im Kreis, ihre Plakate vor sich liegend, die ebenso einen Kreis bilden.

Kurze Auswertung der Gefällt mir!-Einheit: Bin ich zufrieden mit meinem Post, hat er anderen gefallen, wurde er sogar kommentiert?

In der Mitte wird eine Kerze mit den Worten „Gott nahe zu sein ist mein Glück“ entzündet.

Anschließend wird die Geschichte „Der Pechvogel“ vorgelesen. Evtl. kurzes Gespräch über die Geschichte.

Die Konfis sollen sich (als Stellvertreter dient das Plakat) in Beziehung zu der Kerze (Gott) setzen: Wie nahe bin ich Gott? Weiterführende Fragen: Wie viel Nähe kann ich aushalten/ertragen? Kann ich überhaupt aus dem Schein der Kerze entfliehen? Was ist das Glück an der Nähe zu Gott, zu einem Menschen, zu etwas woran mein Herz hängt? - Wo bin ich (hier) konkret Gott nahe (Andacht, beim Spielen etc.)? - Ggf. Lied, Vaterunser & Segen